



Auszeichnung

Montafoner Baukultur 2023

vo
früanr
bis
mara

Stand Montafon 

Hubert Loretz

Alte Säge Latschau, Tschagguns



Eine Säge und ihr Säger sind in dieser Kombination einzigartig. Hubert Loretz kümmert sich um das Gebäude und die Säge-technik, vom Wasserlauf, über das Wasserrad, die Transmission bis hin zum Schliff am Sägeblatt. Damit aus einem Baumstamm Bretter und Balken werden, braucht es neben Wasser und dem in Schwung gesetzten Wasserrad die richtigen Hebel, Seile und Maßkeile, die Hubert Loretz griffbereit hat. Wenn man dem Sägevorgang mit seinen Erläuterungen folgt, erscheint alles logisch und kinderleicht. Gleichzeitig erkennt man bei genauer Beobachtung, dass er da und dort individuell nachschärft, zum richtigen Zeitpunkt Hebel umlegt und an Seilen ziehen muss. Eine derartige Ansammlung von einfachen mechanischen Kraft- und Bewegungsfolgen ist von vielen Komponenten abhängig. Ohne dieses Zusammenspiel ist kein Ergebnis erzielbar, kein Brett oder Balken zugeschnitten.

Eben diese Mechanik und das Gebäude hält Hubert Loretz in Schuss. In den vergangenen Jahren wurden das Wasserrad und einige andere Komponenten erneuert. Sein Wissen um die Mechanik und alle Notwendigkeiten für den Sägebetrieb sind unschätzbar und sollen weiter tradiert werden. Auch wenn es nicht vordergründig wirtschaftlich tragend ist, so ist das Know How und die Technik in der Form der Nachvollziehbarkeit und Reparaturtauglichkeit wieder interessant. Was hier von den Vorfahren entwickelt wurde, hat eben in dieser Einfachheit und Logik in vielen Lösungsansätzen auch Vorbildfunktion für eine Zukunft.

Jury:

Barbara Keiler, Bundesdenkmalamt – Abteilung für Vorarlberg

Clemens Quirin, vau Vorarlberger Architektur Institut

Raimund Rhomberg, Bauforscher

Thomas Mennel, Architekt

Jurykommentar: Thomas Mennel

Informationen und Jury-Begründungen zu allen Bauobjekten die mit der Kennzeichnung „Montafoner Baukultur“ versehen wurden auf www.montafoner-baukultur.at

